

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24. August 2012

TOP 1 - Eröffnung durch den Vorstand

Der Vorstandssprecher Herr Herrmann eröffnet um 18:15 Uhr die Mitgliederversammlung und heißt alle herzlich willkommen. Er erläutert, warum Herr Deinet nicht anwesend ist und gibt bekannt, dass dieser am 04.08.2012 mit sofortiger Wirkung zurück getreten ist. Herr Herrmann spricht ein ausdrückliches Lob für die in der Vergangenheit geleistete Arbeit von Herrn Deinet aus und bittet die Anwesenden hierfür um einen Applaus.

Es wird bekannt gegeben, dass der Verein aktuell 2643 Mitglieder hat.
Auf der Mitgliederversammlung sind im Saal
82 Anwesende
davon 63 Stimmberechtigte und 16 Nicht Stimmberechtigte
und 3 Gäste.

Herr Herrmann erläutert, dass der Vorstand Herrn Günther Oltrogge (Vizepräsident des Landestierschutzverbandes NRW und Leiter des Tierheims in Düren) gebeten habe, wie schon im Vorjahr, sich als Versammlungsleiter zur Verfügung zu stellen.

Herr Herrmann bittet die Versammlung, Herrn Oltrogge als Versammlungs- und Wahlleiter zu wählen.

Ergebnis der Abstimmung:

Dafür: Eindeutige Mehrheit

Dagegen: 2

Enthaltungen: 0

Herr Oltrogge bedankt sich für die Wahl und stellt alsdann fest, dass die Einladung ordnungsgemäß laut Satzung erfolgte und die Versammlung beschlussfähig ist.

TOP 2 – Wahl der Protokollführerin

Frau Inge Hornecker stellt sich als Protokollführerin zur Verfügung.

Ergebnis der Abstimmung:

Dafür: Einstimmig

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 3 – Anträge

Herr Oltrogge erläutert, dass ein Antrag zu einer Satzungsänderung von Herrn B. Schürer vom 12.08.2012 vorliegt, der aber nicht behandelt werden kann, weil der Antrag laut §16 Abs. 2 unserer Satzung mit der Tagesordnung hätte bekannt gegeben werden müssen, was jedoch nicht der Fall war.

TOP 4 – Beschlussfassung über die Tagesordnung

wurde nicht behandelt.



Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24. August 2012

TOP 5 – Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 21.07.2011

Herr Oltrogge erklärt, dass das Protokoll allen Mitgliedern zugegangen sei bzw. zur Einsicht im Internet verfügbar ist und bittet zur Abstimmung, um das Protokoll genehmigen zu lassen.

Ergebnis der Abstimmung:
Dafür: Eindeutige Mehrheit
Dagegen: 5
Enthalten: 1

Damit ist das Protokoll genehmigt.

TOP 6 – Rechenschaftsberichte des Vorstands

a) Vorstandssprecher

in Verbindung mit **TOP 9 – Zukunft des Tierschutz für den Rhein-Sieg-Kreis e.V.**

Herr Herrmann trägt den Rechenschaftsbericht des Vorstands vor. Insbesondere geht er näher auf das Treffen mit den Bürgermeistern am 24.08.2012 ein. Er erwähnt, dass jetzt offensichtlich Gesprächsbereitschaft zu verzeichnen ist. Es wurde sich darauf geeinigt, dass der Verein bis zum 24.09.2012 einen Wirtschaftsplan vorlegt, aufgrund dessen die weiteren Verhandlungen fortgeführt werden. Herr Herrmann berichtet, dass der damalige Vorstand 2004 einen 10-Jahresvertrag mit den Gemeinden abgeschlossen habe, der keinen Index (Faktor für Kostensteigerungen) enthielt, so dass der Verein für 10 Jahre immer das gleiche Geld bekommt ohne Berücksichtigung der steigenden Kosten.

b) Schatzmeister

Herr Herrmann trägt den Bericht des ausgeschiedenen Schatzmeisters, Herrn Christian Deinet, vor. Der Text ist nachfolgend wiedergegeben:

Liebe Mitglieder,

zunächst möchte ich direkt auf eine positive Entwicklung aufmerksam machen. Das jährliche Defizit, welches 2009 noch ca. minus 212.000 € betrug konnte im Jahr 2010 auf ca. 155.000 € reduziert werden. Im Jahr 2011 konnte dies mit ca. minus 156.000 € auf gleichem Niveau gehalten werden.

Nach derzeitigem Stand erwarte ich, wenn die Zahlen sich so weiter entwickeln, für das Jahr 2012 nur noch ein Defizit in Höhe von ca. 63.000 €. Dies entspricht einer Verringerung um ca. 71 % bzw. ca. 149.000 € im Vergleich zum Jahr 2009. Ich denke, dies spricht für die Arbeit des Vorstandes und die der Mitarbeiter im Tierheim der letzten 2,5 Jahre. Realistisch rechne ich jedoch damit, dass sich das Defizit für 2012 eher auf ca. -75.000 € belaufen wird.

Zu den Ergebnissen im Einzelnen:

Die Einnahmen betrugen im Jahr 2011 knapp 20.000 € weniger als im Jahr zuvor. Derzeit gehe ich davon aus, dass diese bis zum Jahresende 2012 wieder um ca. 13.000 € erhöht werden können.

Ja

f

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24. August 2012

Die Ausgaben konnten immer weiter reduziert werden, so dass hoffentlich zum Jahresende 2012 ca. 200.000 € weniger Ausgaben als im Jahr 2009 anfallen.

Die von der Stadt Troisdorf im Jahr 2009 zu viel gezahlten ca. 15.000 € aus den Verpflichtungen des Fund- und Gefahrtierpauschalvertrages wurden in den Jahren 2010 und 2011 zurückgezahlt. Daher ist derzeit davon auszugehen, dass im Jahr 2012 die vollen Beträge eingefordert werden können.

Nach einem leichten Anstieg der Einnahmen durch die Vermittlung von Tieren, konnte im Jahr 2011 ein leichtes Plus zum Jahr 2010 verzeichnet werden. Dies wird im Jahr 2012 voraussichtlich wieder sinken, da die Tieraufnahmezahlen bisher etwas geringer ausfallen.

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden konnten 2011 im Vergleich zu 2010 um ca. 8.000 € erhöht werden. Somit hat die Erhöhung des Mitgliedsbeitrags leider nur etwa die geringere Spendenhöhe abgedeckt. Für 2012 rechne ich damit, dass nochmals ein leichter Anstieg realisiert werden kann.

Die Sonstigen Einnahmen sind im Jahr 2011 im Vergleich zu 2010 erheblich eingebrochen. Für 2012 rechne ich jedoch mit erhöhten Einnahmen.

Die Aufwendung für Löhne, Gehälter, sämtlicher Sozialaufwendungen und sonstigen den Löhnen anrechenbaren Aufwendungen wurden von 2010 auf 2011 um ca. 24.000 € reduziert. Für das Jahr 2012 rechne ich damit, dass diese Aufwendung um weitere ca. 24.000 € sinken werden.

Die Aufwendungen in der Tierversorgung für Futter, Tierarzt, etc. sind immer abhängig von der Anzahl der Tiere, Erkrankungen von Tieren, sowie Futterspenden etc. Daher kann hier nicht zuverlässig geplant werden. Nach erhöhten Aufwendungen im Jahr 2011 gehe ich davon aus, dass diese, auch auf Grund geringerer Tierbestandszahlen, im Jahr 2012 wieder reduziert sein werden.

Die Aufwendungen für Grundstücke und Gebäude bewegen sich etwa auf gleichem Niveau. Warme Winter sorgen natürlich dafür, dass die Ausgaben geringer bleiben können. Auf der neuen Heizanlage im Katzenhaus und der für Herbst geplanten neuen Heizung für das Hundehaus gehe ich jedoch eher davon aus, dass die Heizkosten grundsätzlich geringer ausfallen könnten, die Gesamtaufwendungen jedoch insgesamt steigen werden.

Die Aufwendungen für z. B. Porto, Telefon, Kfz, Steuerberater, Büromaterial, etc. sind im Vergleich zum Jahr 2010 leicht gestiegen. Ich gehe jedoch davon aus, dass sich die Ausgaben im Jahr 2012 erheblich reduzieren lassen.

Hier darf ich nochmals das erwartete Ergebnis für das Jahr 2012 in Erinnerung rufen. Wenn sich die Zahlen weiterhin so positiv entwickeln, könnte das Defizit im Vergleich zum Jahr 2011 um weitere ca. 89.000 € reduziert werden.

Vielen Dank

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24. August 2012

Die Versammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis. Es folgen einige Fragen und eine Diskussion darüber, wie bestimmte vorgetragene Zahlen zu interpretieren seien. Die Klarstellung ergibt, dass die für 2012 angegebenen Zahlen auf dem IST vom 30.06.12 fußen und dann bis Jahresende (31.12.12) hochgerechnet, also derzeit noch eine Schätzung, sind.

Es schließt sich eine allgemeine Diskussion an, wie Kosten eingespart werden könnten.

Ein Vorschlag zur Satzungsänderung §9 wird geäußert und darauf hingewiesen, dass man auf den Versand der Einladungen per Post verzichten könnte, um Kosten zu sparen.

Herr Dr. Peters erläutert §9, Absatz 2 und weist darauf hin, dass keine Satzungsänderung notwendig ist, um z.B. die Einladungen per Mail zu verschicken, im Internet und per Aushang publik zu machen.

Herr Bernd Schürer: trägt zu seiner Planung für den Neubau des Hundehaus, die mit ca. 500-600 T€ veranschlagt wurde, vor und zeigt auf, dass dieser Kostenansatz darauf basiert, dass viel Eigenleistung erbracht wird.

Rolf Spork erwähnt, dass ja jetzt Geld eingespart werden kann, weil die Hundetrainerin nicht mehr für Tierheim tätig ist.

TOP 7 – Bericht der Kassenprüferinnen

Als Kassenprüferinnen haben Frau Normann, Frau Neumann und Frau Hornecker die Kassenprüfung vorgenommen. Auskünfte wurden erteilt vom Schatzmeister, Herrn Deinet, sowie der Tierheim-Verwaltungskraft Roswitha Weißflog. Frau Hornecker liest den Bericht der Kassenprüferinnen mit folgendem Inhalt vor (hier gekürzt auf die wesentlichen Punkte. Der ausführliche Bericht kann gerne eingesehen werden):

*Die Buchhaltung des Zeitraums **01.01.2011 bis 31.12.2011** des Vereins Tierschutz für den Rhein-Sieg-Kreis e.V. wurde am 03.03.2012, 10.03.2012 und 26.05.2012 im Rahmen einer Kassenprüfung auf Ihre Ordnungsmäßigkeit hin geprüft. Frau Normann konnte ihre Stichprobenprüfung am 04.07.12 im TH vornehmen. Die Ergebnisse sind in diesem Prüfbericht ebenfalls vermerkt. Alle zur Prüfung benötigten Unterlagen standen uneingeschränkt zur Verfügung.*

*Der Bestand der **Barkasse** lt. Kassenbuchbeleg am 31.12.2011 stimmt mit dem Kontenbestand der Finanzbuchhaltung überein. Barauszahlungen sind durch den Empfänger immer quittiert. Die Kasse wird nach dem Vieraugenprinzip täglich gebucht. Für Ausfallzeiten der sonst zuständigen und berechtigten Kassenführer ist sicherzustellen, dass die Kassenbuchungen täglich und lückenlos erfolgen können. Hierzu sind geeignete Personen zu benennen und einzuarbeiten. Kassenbestand an Bargeld ist zu beschränken.*

Die erhöhten Portokosten wurden stichprobenartig geprüft und begründen sich durch die Schreiben zur Bereinigung des Mitgliederdatenbestandes.

Die Einkäufe von Tiernahrung sind besser zu koordinieren, um sicherzustellen, dass immer das günstigste Futter gekauft wird. Der Einkaufsprozess sollte überdacht und ggf. geändert werden. Insbesondere sind bei allen Beschaffungen Vergleichsangebote einzuholen bzw. Aktennotizen zur Begründung der Beschaffung anzulegen.

*Der Jahresanfangs- und der Jahresendbestand der **Girokonten** lt. Kontoauszug stimmen mit dem Kontenendbestand der Finanzbuchhaltung überein. Die Kontoauszüge sind für den gesamten Prüfungszeitraum lückenlos dokumentiert.*



Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24. August 2012

Die Verbuchung aller **Belege eines Monats** wurde vollständig überprüft. Geprüft wurde der Monat November 2011. Es ergaben sich keine Abweichungen.

Die im Tresor befindlichen Wertgegenstände wurden am 15.08.12 im Beisein aller Kassenprüferinnen auf Vollständigkeit überprüft und durch den Steuerberater Herr Lohner eingebucht.

Die bestehenden **Versicherungsverträge** wurden bereits und sollen auch weiterhin auf Aktualität und Relevanz hin überprüft und ggf. gekündigt bzw. kostengünstiger abgeschlossen.

Im März 2011 wurde ein neuer Vertrag für die Erstellung der Tierheimzeitschrift abgeschlossen. Die vertraglich zugesicherte Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben erfolgte nicht und wurde vom Vorstand auch nicht eingefordert. Der Verein musste aufgrund der Insolvenz der Agentur erhebliche Kosten tragen. Es soll versucht werden über den Insolvenzverwalter der Agentur ggf. noch Rückzahlungen einzufordern. Vor Abschluss eines neuen Vertrages empfehlen wir, alternative Möglichkeiten zu prüfen.

Es wird ein **Spendenordner** geführt, in dem die Spenden fortlaufend dokumentiert aufgeführt sind. Zu den Spenden existiert eine Kopie der ausgestellten Zuwendungsbescheinigung, falls eine ausgestellt wurde. Einzelspenden sind durch Überweisungsbelege, Lastschriftbelege oder Einzahlungsquittungen belegt. Bei der Ausstellung von Spendenquittungen sollen die Ausführungen des Steuerberaters beachtet werden, die Beanstandungen sollen ab sofort umgesetzt.

Die Buchhaltung befindet sich in den dargestellten Prüfungspunkten in einem **einwandfreien und nachvollziehbaren Zustand**. Die Mittel wurden insgesamt betrachtet zweckbestimmt eingesetzt.

Wir empfehlen der Mitgliederversammlung, den Vorstand zu entlasten.

TOP 8 – Entlastung des Vorstands

Herr Oltrogge bittet die Versammlung um Abstimmung zur Entlastung des Vorstands.

Ergebnis der Abstimmung:

Dafür: eindeutige Mehrheit

Dagegen: --

Enthalten: 1

Der Vorstand ist entlastet.

TOP 9 – Zukunft des Tierschutz für den Rhein-Sieg-Kreis e.V.

wurde bei TOP 6 mitbehandelt

TOP 10 - Satzungsänderung

Die Satzungsänderung betrifft den § 2, Absatz 3a) der Fassung vom 03.12.2010, deren textliche Änderung mit der Einladung zu diesem TOP mitgeteilt wurde.

Herr C. Bois stößt sich an der Formulierung „können“, insbesondere wenn der Bezug zu Punkt VIII-Einschlafen von Tieren der Tierheimordnung des Deutschen Tierschutzbundes e.V. hergestellt wird.

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24. August 2012

Frau M. Bode erläutert, dass die Satzungsänderung aus dem Grund vorgeschlagen wurde, falls es dazu kommen sollte, dass der Verein das Tierheim nicht mehr betreiben kann. Wenn dies eintritt könne nach dem jetzigen Satzungstext auch der Verein nicht weiter existieren.

Es gibt mehrere Wortmeldungen, die sich einstimmig an dem Wort „können“ in der Formulierung stoßen. Es gibt mehrere Vorschläge zu textlichen Änderungen, z.B. das Wort können durch „kann“ zu ersetzen, was aber nichts am Inhalt ändern würde.

Im Rahmen der Diskussion fragt Herr Oltrogge nach, ob den Anwesenden klar ist, dass - wenn die Satzungsänderung nicht vorgenommen wird - hiermit der Betrieb eines Tierheims notwendig ist und der Verein nicht ohne ein solches existieren könne.

Die eindeutige Mehrheit der Mitglieder – auch durch mehrfache Zwischenrufe bestätigt - äußert sich dahingehend, dass das Tierheim unbedingt gewollt ist und weitergeführt werden sollte.

Herr Oltrogge bringt die Satzungsänderung zur Abstimmung.

Dafür: 0

Dagegen: eindeutige Mehrheit

Enthaltungen: 3

Ergebnis: Die Satzungsänderung ist abgelehnt.

TOP 11 – Wahl einer stellv. Kassenprüfer/in

Herr Oltrogge bittet um Vorschläge und fragt nach, wer sich zur Verfügung stellt. Frau Neumann wird vorgeschlagen. Sie erklärt, dass sie seit 4 Jahren die Kasse prüft und deshalb gerne anderen den Vortritt lassen möchte. Frau Neumann erklärt sich bereit eine weitere Wahl anzunehmen, wenn sich niemand Anderer findet. Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht, daher kommt die Wahl von Frau Neumann zur Abstimmung

Ergebnis:

Dafür: einstimmig gewählt.

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 12 – Wahl zweier (jetzt dreier) ergänzender Vorstandsmitglieder

Seitens des Vorstands hat es Vorgespräche gegeben, mit der Absicht potenzielle Kandidaten für die Ämter zu finden, da sich im letzten Jahr niemand zur Wahl gestellt hat.

Herr Herrmann stellt die Kandidaten vor:

K.-H. Hornecker

Nils Becker

Wolfgang Pütz

Herr Oltrogge erklärt der Mitgliederversammlung, dass hier eine Besonderheit im § 6, 1. Absatz der Satzung zum Tragen kommt, da die Vorschlagskandidaten alle noch nicht 1 Jahr Mitglied im Verein sind. In diesem Fall muss die Mitgliederversammlung mit 2/3 Mehrheit beschließen, die Einjahres-Sperre aufzuheben.

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24. August 2012

Frau Falterbaum schlägt Herrn **Dieter Meinen** vor.

Herr **Bernd Schür** wird ebenfalls als Kandidat vorgeschlagen.

Damit liegen folgende Kandidatenvorschläge vor:

Karl-Heinz Hornecker für das Amt des Schatzmeisters

Nils Becker, Wolfgang Pütz, Dieter Meinen, Bernd Schür für 2 Posten als Vorstandsmitglieder.

Frau Normann weist darauf hin, dass sich jeder Kandidat einzeln vorstellen soll und die Mitgliederversammlung für jede Person einzeln abstimmen muss, ob sie sich zur Wahl aufstellen lassen darf, da ja alle Kandidaten noch nicht ein Jahr Mitglied im Verein sind.

Die Mitgliederversammlung diskutiert diesen Punkt und entscheidet sich, für alle Kandidaten gleichermaßen die Sperre aufzuheben. Damit dürften sich alle Personen zur Wahl stellen.

Herr Oltrogge bittet um Abstimmung.

Ergebnis:

Dafür: eindeutige Mehrheit

Dagegen: 2

Enthalten: 7

Die Kandidaten stellen sich der Reihe nach vor:

Karl-Heinz Hornecker

52 Jahre alt, verheiratet mit Inge Hornecker (Katzenbeirätin und Kassenprüferin), leitet ein Rechenzentrum als Dienstleister für die Stadt Leverkusen und den Leverkusener Energieversorger, hat eine verwaltungsbezogene und IT-technische Ausbildung und früher mal ein Steueramt geleitet. Er ist versiert in betriebswirtschaftlichen und finanztechnischen Angelegenheiten.

Nils Michael Becker

42 Jahre alt, Rechtsanwalt, betreibt eine Wildtierauffangstation, in der er auch regelmäßig Wildtiere vom Tierheim übernimmt, so ist auch der Kontakt zwischen Vorstand und ihm entstanden. Vom Vorstand wurde er im Dezember letzten Jahres gebeten, die Verhandlungen mit den Kommunen rechtsbeistandlich zu begleiten und den Vorstand hierzu zu beraten.

Er will seine Schwerpunkte auf die finanzielle Sicherung und Stabilität des Tierheims setzen. Herr Becker hält das Tierheim im Rhein-Sieg-Kreis für unverzichtbar, da alleine schon die Fundtiersituation bedingt, dass das Tierheim auch weiterhin existieren muss. Es gibt im Rhein-Sieg-Kreis nichts Vergleichbares. Er will sich weiterhin für einen Aufbau der vorhandenen Kompetenzen der Pfleger/innen im Tierheim im Umgang mit Wildtieren einsetzen.

Wolfgang Pütz

49 Jahre alt und Unternehmer mit kleiner Spedition. Da er langfristige Verträge mit seinen Kunden hat, kann er Zeit erübrigen für die Vorstandsarbeit. Herr Pütz ist aktiver Tierschützer, hat den Sachkundenachweis erworben und ist Gassigänger im Tierheim Troisdorf. Er hat eine Ausbildung als Hundetrainer, ist aber nicht praktizierend. Er will sich für die Verbesserung der Situation von Langzeitinsassen im Hundebereich des Tierheims einsetzen.

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24. August 2012

Dieter Meinen

49 Jahre alt ist Unternehmer für Granit- und Naturstein, er ist im Tierheim Gassigänger und wird den Hund Ronny übernehmen. Herr Meinen will sich dafür einsetzen, mehr Mitglieder zu akquirieren und diese dazu bringen, auch die Mitgliederversammlung zu besuchen und aktiv am Vereinsleben teilzunehmen. Weitere Schwerpunkte sind die Verbesserung der Kommunikation zwischen Vorstand und Mitgliedern und Soforthilfe bei verschiedenen Misständen im Tierheim leisten.

Bernd Schür

ist Architekt und hat schon mit dem Vorstand zusammengearbeitet, insbesondere in Bauangelegenheiten. Er will für die Tiere mehr tun und hat dazu auch schon Probleme und Angelegenheiten/Themen aufgezeigt und an den Vorstand schriftlich gemeldet.

Ihm fehlt der Respekt im Umgang miteinander, er möchte eine Gemeinschaft in der Beiräte, Mitarbeiter, Vorstand und Ehrenamtler zusammenarbeiten und die Meinung der Anderen achten. Es ist wichtig mehr Transparenz zu schaffen, da einer nicht weiß, was der andere macht.

Aus der Mitgliederversammlung kommt die Nachfrage, was Herr Schür schon an Aktivitäten für das Tierheim/den Verein gemacht hat. Herr Schür führt aus, dass er mit dem Vorstand und der Feuerwehr z.B. Begehungen gemacht, diverse Reparaturarbeiten durchgeführt und die Kostenplanung für das Hundehaus erstellt habe.

Nachdem die Vorstellungsrunde abgeschlossen ist, bittet Herr Oltrogge zur Wahl zu schreiten.

Aus der Mitgliederversammlung wird **geheime Wahl** beantragt. Zu Beginn der Wahlen sind

Anwesend : 72 Personen
Davon stimmberechtigt: **56**

Es folgt zunächst die Wahl des Schatzmeisters, Kandidat Karl-Heinz Hornecker. Die Auszählung der Stimmzettel übernehmen Frau Normann und Frau Weißflog als Wahlhelfer.

Ergebnis der Abstimmung (bei **56** Stimmberechtigten)
Dafür: 48
Dagegen: 5
Enthaltungen/Ungültig: 3

Damit ist Herr Hornecker gewählt. Er nimmt die Wahl an

Als dann erfolgt die Wahl eines weiteren Vorstandsmitgliedes.

Ergebnis der Abstimmung (bei **56** Stimmberechtigten)
Wolfgang Pütz = 4
Nils Becker = 20
Bernd Schür = 13
Dieter Meinen = 19 Stimmen

Damit hat keiner der Kandidaten die einfache Mehrheit (= 27 Stimmen). Es erfolgt eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidaten mit der höchsten Stimmenzahl Becker und Meinen.

TH

f.

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24. August 2012

Ergebnis der Stichwahl-Abstimmung (bei jetzt noch **54** Stimmberechtigten)

Nils Becker: 27

Dieter Meinen: 27

Da Stimmengleichheit herrscht, wird die Wahl im Losverfahren entschieden. Herr Becker gewinnt den Losentscheid. **Damit ist Herr Becker als Vorstandsmitglied gewählt.** Herr Becker nimmt die Wahl an.

Zum Zeitpunkt des nächsten Wahlganges sind ebenfalls noch **54** Stimmberechtigte anwesend.

Es folgt die Wahl eines weiteren Vorstandsmitglieds.

Ergebnis der Abstimmung (bei **54** Stimmberechtigten)

Wolfgang Pütz: 14

Dieter Meinen: 24

Bernd Schüer: 16

Da keiner der Kandidaten eine Stimmenmehrheit erzielt hat, ist eine erneute Wahl zwischen Dieter Meinen und Bernd Schüer erforderlich, die beide die höchsten Stimmzahlen erzielt haben.

Ergebnis der Abstimmung (bei **46** Stimmberechtigten)

Dieter Meinen: 27 Stimmen

Bernd Schüer: 16

Enthaltungen: 3

Damit ist Herr Meinen als Vorstandsmitglied gewählt. Herr Meinen nimmt die Wahl an.

Der Vorstand besteht jetzt aus den Mitgliedern:

Werner Herrmann (Vorsitzender)

Marga Bode (Stv. Vorsitzende)

Karl-Heinz Hornecker (Schatzmeister)

Nils Becker

Dieter Meinen

Frau Hornecker meldet sich zu Wort und stellt ihr Amt als Kassenprüferin zur Verfügung, da sie als solche nicht die Arbeit ihres eigenen Mannes prüfen will.

Herr Oltrogge fragt die Mitgliederversammlung, wer sich bereit erklären würde, dieses Amt zu übernehmen. Frau Stefanie Erpenbach meldet sich und stellt sich zur Verfügung.

Ergebnis der Abstimmung:

Dafür: Einstimmig

Dagegen: --

Enthaltungen: --

Damit sind jetzt Frau Neumann, Frau Normann und Frau Erpenbach als Kassenprüferinnen im Amt.

721

f

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24. August 2012

TOP 13 – Verschiedenes

Unter dem Punkt Verschiedenes wird angesprochen, dass die Hunde besser sozialisiert werden sollen. Viele der Hunde sitzen alleine in ihren Boxen, es sollte mehr Wert auf das Vergesellschafteten gelegt werden. Von den Pflegerinnen kommt der Einwand, dass dies nicht ginge, weil die Hunde nicht kastriert seien.

Frau Bode erklärt, dass eine Kastration ohne medizinische Indikation nach dem Tierschutzgesetz nicht erlaubt sei und das Thema intern, wie auch mit Externen heiß diskutiert wird. Sie führt weiter aus, dass die bisherige Hundetrainerin sich auch gegen die Kastration ausgesprochen hätte. Herr Herrmann ergänzt, dass beim Thema Kastration von Hunden viele unterschiedliche Meinungen auch bei Tierärzten existieren, ebenso bei Tierschützern, wenn man mit diesen diskutiert.

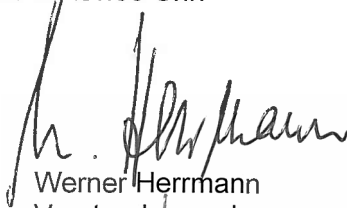
Herr Herrmann will das Verhältnis und die Kommunikation mit Ehrenamtlern und Mitarbeiter/innen verbessern, denn hier gäbe es einiges Verbesserungspotenzial.

Er trägt weiterhin vor, dass es ab sofort nicht mehr geduldet wird, dass die Hunde unkontrolliert gefüttert werden von Gassigängern. Dies war schon mehrfach Anlass zu Gesprächen, leider hat sich nichts wirklich verbessert. Unkontrolliertes Füttern kann bei einigen Hunden massive gesundheitliche Probleme verursachen und kann – je nachdem, wie die Futtergabe erfolgt – auch zu gefährlichen Situationen führen. Der Vorstand wird deshalb hier strikt eingreifen. Es soll außerdem Ende Oktober eine Versammlung mit den Mitarbeitern und Ehrenamtlern geben, um die Probleme im Detail zu besprechen und Lösungsoptionen zu finden.

Die Mitgliederversammlung endet um 21:55 Uhr.



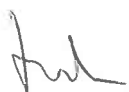
Inge Hornecker
Protokollführerin



Werner Herrmann
Vorstandssprecher



Marga Bode
stellv. Vorstandssprecherin



Karl-Heinz Hornecker
Schatzmeister



Nils Becker
Vorstandsmitglied



Dieter Mennen
Vorstandsmitglied